

Wuppertal. Barmen. Haus der Jugend. -26.5.: *Heinrich Nauen* (K).

Von-der-Heydt-Museum. -19.5.: *Ulrike Termeer. Eine Art zu sehen* (K). 21.4.-16.6.: *El Greco bis Mondrian. Bilder aus einer Schweizer Privatsammlung* (K).

Zittau. Rathaus. 11.5.-2.6.: Die restaurierten Zittauer Fastentücher (Katalogheft).

Zürich (CH). gta ETH Höggerberg. -17.5.: *Vito de Onto*.

Kunsthaus Zürich. -14.7.: *Das alte China*. -23.6.: *Hans Danuser. Fotoarbeiten 1990-1996*.

Museum Bellerive. -28.4.: *Berber. Teppiche und Keramik aus Marokko* (K); *Elizabeth Fritsch. Keramik* (K).

Museum für Gestaltung. -28.4.: *Ich & Du. Installationen*. 4.5.-14.7.: *Bündel, Fächer, Welle. Santiago Calatravas bewegliche Architekturen*.

Museum Rietberg. -14.7.: *Mandat des Himmels. Kaiser und Künstler in China*.

Völkerkunde-Museum. -2.6.: *Afrikanische Kunst. Sammlung Han Coray* (K).

Zuschriften an die Redaktion

Siedlungsbau in Thüringen

Die Friedrich-Schiller-Universität Jena und das Thüringische Landesamt für Denkmalpflege Erfurt führen ein gemeinsames Forschungsprojekt zum Siedlungsbau der 1. Hälfte des 20. Jh.s in Thüringen durch.

Ansprechpartner: FSU Jena, Kunsthistorisches Seminar, Dr. Stefan Grohé, Leutragraben 1, 07743 Jena; TLD, Abt. Erfassung/Inventarisierung, Dr. Nicola Damrich, Petersberg, Haus 12, 99084 Erfurt

Mit was kann man das RDK vergleichen?

In seinen Ausführungen zur Situation des *Reallexikons zur deutschen Kunstgeschichte*, seiner bisherigen Entwicklung sowie seiner personellen und finanziellen Ausstattung verweist Herr Prof. Dr. Fritz vergleichend auf das *Reallexikon zur byzantinischen Kunst* und bemerkt: »Anderen Großwerken gleichen Typs, wie etwa dem *Reallexikon zur byzantinischen Kunst* (RBK), geht es ähnlich.« Ein so pauschaler Vergleich verleitet zu der Annahme, daß die Voraussetzungen und Rahmenbedingungen für beide Werke gleich oder wenigstens ähnlich seien. Dies entspricht jedoch nicht den tatsächlichen Gegebenheiten. Der Herausgeber des RbK legt Wert darauf klarzustellen, daß er den Kampf des RDK um seine Fortführung unterstützt, trotzdem aber auf folgende Punkte hinweisen möchte:

- Das RDK erscheint seit 1937, das RbK hingegen erst seit 1963.
- Das RbK ist inzwischen bis zum Buchstaben M vorangeschritten.
- Herausgeber und Redaktion lagen bis 1987 in den Händen zweier Personen, dann in denen eines Einzelnen. Erst 1994 wurde ein Herausbergremium gegründet.
- Der Druck des RbK erfolgt bis heute ohne jeglichen Zuschuß, d.h., das verlegerische Risiko trägt ausschließlich der Verlag Anton Hiersemann, Stuttgart.

Herausgeber und Verlag

Friedrich Wilhelm Maul (tätig zwischen 1809 und 1850)

Für die Erstellung einer Monographie und zur Vorbereitung einer Ausstellung werden Hinweise auf Leben und Werk des waldeckischen Portraitisten aus öffentlichen und privaten Sammlungen sowie aus dem Kunsthandel gesucht. Besitzer von ihm zugeschriebenen Werken sowie von biographischen Dokumenten, Briefen und anderen Informationen werden gebeten, sich mit dem Museum der Stadt Arolsen in Verbindung zu setzen:

Museum der Stadt Arolsen, Birgit Kümmel, Große Allee 26, 34454 Arolsen, Tel.: 05691/1727 oder 801194

Angilbert Göbel (1821-1882)

Für eine Monographie über den Frankfurter Maler und Kupferstecher erbitte ich Hinweise auf Leben und Œuvre des Künstlers. Besitzer von Werken des Künstlers sowie von biographischen Dokumenten, Briefen und anderen Lebenszeugnissen bitte ich, sich mit mir in Verbindung zu setzen. Diskretion ist Ehrensache.

Jürgen Eichenauer, Pfeiferstr. 17, 60431 Frankfurt/Main, Tel.: 069/514959

Peter Philipp Rumpf (1821-1896)

Für eine Monographie über den Frankfurter Maler suche ich Hinweise auf Leben und Œuvre des Künstlers. Besitzer von Gemälden, Aquarellen, Zeichnungen sowie von biographischen Dokumenten wie Briefen und anderen Aufzeichnungen bitte ich herzlich, sich mit mir in Verbindung zu setzen. Diskretion ist selbstverständlich.

Daniela Buonocore, Lersnerstr. 42, 60322 Frankfurt/Main, Tel.: 069/599546

Die Autoren dieses Heftes

Dörthe Jakobs, Landesdenkmalamt Baden-Württemberg, Postfach 102937, 70025 Stuttgart

Dr. Matthias Exner, Bayer. Landesamt für Denkmalpflege, Postfach 100203, 80076 München

Dr. Jürgen Wiener, Seminar für Kunstgeschichte der Universität, Universitätsstr. 1 40225 Düsseldorf

Tineke (J.P.) Neyman, vakgroep Mediaevistiek, Rijksuniversiteit Groningen, Oude Boteringestraat 23, NL 9712 GC Groningen

Irmgard Siede, Kunsthistorisches Institut, Via G. Giusti 44, I-50121 Firenze

Dr Alan Borg CBE FSA, Director, Victoria and Albert Museum, South Kensington, London SW7 2RL, England

REDAKTIONELLE ANMERKUNGEN

Erscheinungstermin Monatsmitte. Die Redaktion bittet um rechtzeitige Mitteilung von Ausstellungsterminen. Bei unverlangt eingehenden Rezensionsexemplaren wird keine Gewähr für Rücksendung oder Besprechung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Peter Diemer, *Redaktionsassistent:* Elke Loleit, Annelies Amberger, *Anschrift der Redaktion:* Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Meiserstraße 10, 80333 München.

Herausgeber: Verlag Hans Carl GmbH & Co. KG, Nürnberg. Inhaber und Beteiligungsverhältnisse: Kommanditisten: Raimund Schmitt, Rückersdorf, 26 %, Traudel Schmitt, Rückersdorf, 26 %. Komplementär: Raimund Schmitt GmbH, Nürnberg. Erscheinungsweise: Monatlich · Abonnementspreise/ Inland: Jährlich DM 67,- zuzügl. Vertriebs-Gebühr und 7 % MwSt. Binnenmarktländer-Empfänger mit Umsatzsteuer-Identifikationsnummer und Drittländer: Jährlich DM 78,- zuzügl. Vertriebs-Gebühr; Binnenmarktländer-Empfänger ohne Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: Jährlich DM 78,- zuzügl. Vertriebs-Gebühr und MwSt. Kündigungsfrist: 6 Wochen zum Jahresende · *Anzeigenpreise:* Preise für Seitenteile nach Preisliste Nr. 19 vom Januar 1996 · *Anschrift der Versandabteilung und der Anzeigenleitung:* Verlag Hans Carl, Postfach 99 01 53, 90268 Nürnberg, Andernacher Str. 33a, 90411 Nürnberg, Fernruf: Nürnberg (09 11) 9 52 85-20 (Anzeigenleitung) 9 52 85-42 (Abonnement). Telefax: (09 11) 9 52 85-47. – Bankkonten: Castell-Bank Nürnberg 04000 200 (BLZ 790 300 01). Stadtparkasse Nürnberg 1 116 003 (BLZ 560 501 01). Postscheckkonto: Nürnberg 41 00-857 (BLZ 760 100 85). Druck: Fabi & Reichardt-Druck GmbH, 90439 Nürnberg.